

Urlaub mit Hindernissen

Einfach nur glücklich sein!!!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Freunde?

Hallo! Ich bins nochmal. Da as nächste Kpitel noch nicht so lang ist dachte ich dass ihr es noch heute bekommen sollt. Weil ich nicht weiß ob ich in der nächsten Zeit zum Abschreiben komme. Kommentare sind immer Willkommen! Viel Spaß noch mit dem Teil der Geschichte! Gruß Ute

Nach der Schule meint Lisa: "Wer von euch hat Lust, heute Abend die Stadt unsicher zu machen?" Unsere ganze Clique ist hellauf begeistert. "Sorry, Leute geht nicht. Muss ins Boxen," Tja, ich hab eben schon was vor. Außerdem kann ich's nicht ertragen, wenn alle mit ihrem Freund oder Freundin rumknutschen und ich solo daneben hocken muss. "Kannst du das nicht mal ausfallen lassen?" nervt Michael. "Nö, für nichts auf der Welt. Und ihr werdet es au einen Abend ohne mich auskommen."

Am Abend radle ich, wie immer alleine, weil Anna keine Lust mehr hatte, zum Boxen. Ich bin immer noch das einzige Mädchen. Vielleicht kommt heute jemand neues. Nee, sieht net so aus. Wir sind immer noch zu wenig. Gerade wollen wir loslegen, da kommt Marco mit ein paar von seinen Kumpels angetrampelt. Na toll, wiede4r kein Mädchen dabei. Die vier neuen schauen mich komisch an. Sicher denken die gerade: "Was will die denn hier." Passt bloß auf, euch Angebern zeig ich's. Frauen haben nämlich auch was drauf. Kaum fangen wir mit dem Seilhüpfen an, machen unsere Möchtegernboxer schon schlapp. Na, das kann ja was werden. Liegestützen kann ich inzwischen. Am Anfang war das nämlich mein großes Problem. Wie's aussieht können die das besser als Seilhüpfen. Also...halt, ich kann mich ja jetzt nicht über jeden Typen ärgern, der mir über den Weg läuft. Das wäre ja ungerecht. "Katinka!" "Ja!" sage ich und drehe mich um. Hinter mir steht Franz mit einem von den Neuen. "Könntest du mit Murat trainieren?" "Ja, klar!" Murat, den kenn ich doch. Der war doch mal bei mir in der Klasse. So was. "Wo ist übrigens Tom. Kommt der nicht mehr." Tom war auch im Boxen, aber anscheinend will er mir nicht über den Weg laufen. Gut für ihn. Hihi. "Keine Ahnung!" "Ja, aber wenn du es nicht weißt, wer dann?" Ich zucke mit den Schultern. "Er ist doch dein Freund, oder nicht?" "War!" Franz schaut mich viel sagend an und kümmert sich um den Rest. "Na, dann woll'n wir mal." Gelangweilt erkläre ich Murat, was er machen muss. Gott, der weiß ja alles besser. Sowie der sich anstellt, wäre der schon ziemlich oft KO, gegangen. Gerade will ich ihm alles noch mal erklären, als Tom hereingestürmt kommt. Jungs! "Sorry, bin ein bisschen spät!" Blitzmerker. Seufzend wende ich mich wieder Murat zu. "Katinka. Du kannst jetzt an den Boxsack.

Tom macht mit Murat weiter." Gott sei Dank. Murat will sich anscheinend nichts von einem Mädchen sagen lassen. Erleichtert drücke ich Tom die Handschuhe in die Hand: "Viel Spaß! Der blickt echt nix." Am Boxsack tobe ich mich erst mal aus. "Soo, Schluss für heute!" Was schon? Das ging ja schnell. Schade! Ich war grad so schön in Fahrt. Nachdem ich mich umgezogen habe; gehe ich zu meinem Fahrrad. Ich will nur noch nach Hause. Ich kann nicht mehr. "Katinka?" Das ist Tom "Was ist?" fragend schaue ich ihn an. "Gut danke!" "Ich meine, wir könnten ja Freunde bleiben oder? Wenn es für dich OK ist." Jetzt bin ich baff. Was soll ich denn jetzt sagen? "Wenn du meinst. Aber so schnell kann nicht wieder alles so sein wie früher. Es würde mich freuen, wenn wir noch mal von vorne anfangen ." antworte ich. "Gut, ich bin froh, dass du so denkst. Danke!" "Tschüss!" "Tschau, bis bald!" Nur mit Mühe unterdrück ich die Tränen. Ich hätte nicht gedacht, dass es so schwer ist. Jetzt ist endgültig Schluss! Vielleicht ist es ja auch gut so. Auf einmal muss ich über mich selbst grinsen. Was ich da eben für ein Scheiß zusammengelabert hab. Tja, so bin ich eben. "He, du bist ja immer noch da?" Höre ich eine Stimme hinter mir. Es ist Marco mit seinen Kumpels. "Du bist doch schon vor ner Weile raus?" Grinsend drehe ich mich um: " Na und!" "Hä, was ist mit dir los?" Da fällt mir ein, dass ich komisch aussehen muss. Tränen in den Augen und grinsend. Verlegen wische ich die Tränen weg. "Nix." "Was ist den mit dem los?" Aha, sie haben mich und Tom gesehen. "Ach so, ja also..." Was soll ich denn jetzt sagen. "Ist das dein Freund?" fragt Murat. "Ja!" antwortet Marco netter weiße für mich. "Ist er nicht!" verbessere ich Marco. "Also, ich muss los. Tschüss!" Und bevor sie noch ein Wort sagen können bin ich schon weg.